

Checkliste QR-Rechnung: Sind Sie fit für die QR-Rechnung?

Am 30. Juni 2020 wurde die QR-Rechnung eingeführt. Mit diesem Tag startete die Übergangsphase, während der sowohl mit den roten Einzahlungsscheinen (ES) und den orangen Einzahlungsscheinen mit Referenznummer (ESR) als auch mit der neuen QR-Rechnung bezahlt werden kann. Nun hat PostFinance entschieden, die roten und orangen Einzahlungsscheine per 30. September 2022 vom Markt zu nehmen.

Dies bedeutet konkret, dass ab diesem Stichtatum keine Zahlungen mehr mit roten oder orangen Einzahlungsscheinen verarbeitet werden können.

Stellen Sie sicher, dass Sie in den kommenden Monaten Ihre Buchhaltung auf die QR-Rechnung anpassen. Die nachfolgende Checkliste unterstützt Sie dabei, die notwendigen Schritte umzusetzen.

Kreditorenmanagement – QR-Rechnungen empfangen und bezahlen

Ab dem 30. September 2022 werden die roten und orangen Einzahlungsscheine auf dem gesamten Bankenplatz Schweiz technisch nicht mehr unterstützt. **Entsprechend müssen Sie jetzt reagieren, um Zahlungsausfälle oder -unterbrüche zu vermeiden.**

Zwingende Aktivitäten

- Prüfen Sie jetzt, ob Ihre ERP-Software QR-Rechnungen verarbeiten kann (z. B. mithilfe der Readiness-Liste auf [paymentstandards.ch](https://www.paymentstandards.ch)). Kontaktieren Sie hierfür nötigenfalls Ihren Softwarepartner direkt.
- Prüfen Sie, ob Ihr Belegscanner (Lesegerät) QR-Codes interpretieren kann. Neu wird das Einlesen sämtlicher Daten über den Swiss QR Code erfolgen.
- Klären Sie, ob Ihre ERP-Software Ihre Zahlungsaufträge korrekt an unsere Zahlungskanäle übergibt (z. B. EBICS, E-Banking, Mobile Banking).
- Informieren Sie Ihre Rechnungsempfänger frühzeitig und stellen Sie ihnen sobald als möglich die neuen QR-Rechnungen zu. **Auch wenn Sie in Ihrer Firma umgestellt haben: Solange Ihre Kundinnen und Kunden nicht die neuen QR-Rechnungen verwenden, erhalten Sie ab dem 30. September 2022 keine Zahlungen mehr.**

Optional

- Prüfen Sie, ob Ihre ERP-Software die Zahlungseingänge korrekt mit den offenen Kreditorenposten abgleicht (mit und ohne strukturierte Rechnungsinformationen gemäss Syntaxdefinition der Swico unter [swico.ch](https://www.swico.ch)). Beachten Sie hierbei die drei Ausprägungen:
 - QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz (ersetzt den orangen Einzahlungsschein ESR)
 - QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz (ersetzt den roten Einzahlungsschein ES)
 - QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference (internationales Format der Referenznummer)
- Überprüfen Sie schon heute Ihre Kreditorenstammdaten. Achten Sie darauf, dass die Adressen, falls möglich, strukturiert hinterlegt sind (separate Felder zum Beispiel für Strasse, Postleitzahl, Ortschaft und Land).

Debitorenmanagement – mit der QR-Rechnung fakturieren und Zahlungseingänge verbuchen

Zwingende Aktivitäten

- Klären Sie, ob Ihre aktuelle Fakturierungslösung (ERP-Software) die Erstellung von QR-Rechnungen unterstützt. Mithilfe der Readiness-Liste auf paymentstandards.ch oder direkt bei Ihrem Softwarepartner erfahren Sie, ob Ihre ERP-Lösung bereit ist, QR-Rechnungen zu verarbeiten.
- Verifizieren Sie den Datenhaushalt des Swiss QR Code mithilfe des zentralen Validierungsportals des Schweizer Finanzplatzes (validation.iso-payments.ch).
- Prüfen Sie mittels Rasterblatt, ob der Zahlteil der QR-Rechnung mit Empfangsschein optisch korrekt dargestellt ist (siehe «Style Guide QR-Rechnung», verfügbar auf paymentsstandards.ch).
- Achten Sie darauf, dass der Zahlteil mit Empfangsschein zum Abreissen perforiert ist, sollte die QR-Rechnung dem Rechnungsempfangenden auf Papier zugestellt werden.
- Nach der Umstellung auf die Fakturierung von QR-Rechnungen wird das Format V11 zur Abholung von Zahlungseingängen nicht mehr verwendet werden können. Bitte stellen Sie in Ihrem E-Banking die Einstellungen für das Abholen von Zahlungseingängen auf das Format camt.054 um.
- Um den Zahlteil der QR-Rechnung und Ihre Zahlungseingänge mittels camt.052, camt.053 oder camt.054 zu verifizieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Softwarepartner.

Optional

- Prüfen Sie, ob Ihre ERP-Software die Rechnungsstellung und die Zahlungseingänge korrekt mit Ihren Debitorenpositionen abgleicht. Beachten Sie hierbei die drei Ausprägungen: 1. QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz; 2. QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference; 3. QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz. Testen Sie zumindest diejenige(n) Ausprägung(en), die Sie künftig verwenden wollen.
- Verwenden Sie das Feld «Rechnungsinformationen» (gemäss Syntaxdefinition der Swico unter swico.ch), damit Ihre Vertragspartner (Zahlungspflichtige) ihre Kreditorenbuchhaltung automatisiert verarbeiten können.
- Überprüfen Sie schon heute Ihre Debitorenstammdaten. Achten Sie darauf, dass die Adressen falls möglich strukturiert hinterlegt sind (separate Felder zum Beispiel für Strasse, Postleitzahl, Ortschaft und Land).

Weitere Informationen finden Sie unter zugerkb.ch/firmen.

Prioritärer Ansprechpartner für Ihre Umstellung auf die QR-Rechnung ist der Anbieter Ihrer Softwarelösung. Sollten Sie weitere Informationen zu Einstellungen in Ihrem E-Banking benötigen, richten Sie Ihre Fragen an unten stehenden Kontakt.

Kontakt

Ihr Zuger Kantonalbank Team
Telefon: 041 709 12 12